April Mai 2013
Nr. 4

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde

Borgsdorf-Pinnow

Kino in der Kirche Seite 4

Glaubenskurs Seite 7

Besuchsdienstkreis Seite 12

Konfirmanden 2013 Seite 19

„Tu deinen Mund auf für die Stummen und für die Sache aller, die verlassen sind.“

(Spr 31,8),Monatsspruch für Mai 2013

Viele Menschen in unserer Welt haben keine Lobby.

Zwar erfahren wir durch Reportagen aus anderen Ländern in Sekundenschnelle oft von Unrecht aus aller Welt. Da wurde am 1. März 2013 gegen eine dicht besiedelte Wohnsiedlung in Aleppo ein Streubombenangriff durchgeführt. Mindestens 19 Menschen wurden dabei getötet und über 60 verletzt. Viele der Opfer waren Kinder, die in den Straßen und Gärten der Siedlung spielten.

Die Welt schaut ratlos zu oder achselzuckend weg.

In Nordkorea hungern Großteile der Bevölkerung. Flüchtlinge berichten von grausamen Arbeitslagern und Nahrung, die nur aus Baumrinden besteht.

Weltweit verschwinden Tag für Tag Menschen. Wenn sie international bekannt sind, dann setzen sich unter Umständen Hilfsorganisationen für sie ein, so wie Amnesty International für den bekannten kongolesischen Oppositionspolitiker Diomi Ndongala. Er "verschwand" am 27. Juni 2012 in der Hauptstadt der Demokratischen Republik Kongo Kinshasa. Neuen Berichten zufolge hält ihn der kongolesische Geheimdienst ohne Kontakt zur Außenwelt in Kinshasa fest.

Viele Opfer von Gewalt, Terror und Hunger haben aber keine Stimme. Zu ihnen kommen keine Reporter. Was uns gemeldet wird, ist immer nur die Spitze eines Eisberges. Viele Opfer haben keine Stimme, keine Lobby, keine Kontakte, die ihnen Protest ermöglichen und Hilfe bringen könnten. Wo sollte da unserer Hilfe anfangen?

Der Kreis von „allen“ Verlassenen, Entrechteten, Benachteiligten ist durch unsere mediale Vernetzung als Aufgabengebiet für uns riesig geworden, viel größer als zu der Zeit der biblischen Autoren, die von den abertausenden Entrechteten und Benachteiligten weltweit nichts wussten.

Aber es wäre ganz falsch, angesichts der Fülle von Aufgaben zu resignieren und gar nichts zu tun.

Wir können im Kleinen anfangen. Bei den Einsamen in unserem Seniorenheim, wenn wir sie besuchen. Bei den Kranken in den Krankenhäusern, denen wir mit unserer Gegenwart, mit unserer Hilfe beistehen können. Stimme für Stumme sein, das kann da anfangen, wo wir einem Blinden in

die S-Bahn helfen und andere bitten, ihm einen Sitzplatz freizumachen. Das kann da geschehen, wo wir einem Obdachlosen ein Brötchen kaufen oder eine Jacke von uns schenken.

Suchen Sie, liebe Gemeinde, einfach mal nach den Stummen unserer Zeit, nach Menschen, die Sie persönlich brauchen. Jesus sagt (Mat 25,40): „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“

Ein gesegnetes Pfingstfest für Sie alle wünscht Ihnen.

Ihre A. Witte, Pfrn.

Neues aus dem GKR

In der letzten Sitzung wurde der Termin für die diesjährige Wahl des Gemeindekirchenrates auf den 3. November festgelegt. Ein weiterer Punkt sind die Baumaßnahmen an unserer Borgsdorfer Kirche. Herr Thumann hat dankenswerterweise die Unterlagen für den Antrag auf einen Zuschuss für die erforderlichen Arbeiten am Dach und der Fassade erarbeitet. Wir werden eine kleine Modellkirche aufstellen, da die Kostenschätzung sich auf ca. 50.000,- € beläuft, sind wir für jede, noch so kleine Spende dankbar.

Dr. Frank Blum

Weltgebetstag in Borgsdorf

- Ein Rückblick -

Entspannte Heiterkeit umfängt den Besucher beim Betreten des Kirchenraumes.

Eine kleine Band im französischen Outfit unter der Leitung von Heike Sander zeigt, welches Land in diesem Jahr im Zentrum des Weltgebetstages steht: Frankreich.

Unterhaltsame französische Musik erklingt. Berichte über gelungene Integration von Menschen in Frankreich, gesprochen von den Mitarbeiterinnen des Vorbereitungskreises aus Borgsdorf und Birkenwerder, wechseln mit Liedern und Gebeten ab, die alle dazu aufrufen, Mitmenschen im Sinne Jesu zu Brüdern und Schwestern werden zu lassen: "Wahrlich, ich sage euch: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan."Das ist auch Thema der Predigt von Elke Gensicke.

Die Gemeinde lässt sich von der positiven Stimmung anstecken und singt gern die mir völlig unbekannten Lieder von dem Liedblatt mit, sie wird durch die Band vorsichtig und konsequent geführt. Das Vorbereitungsteam führt engagiert und diszipliniert durch den Gottesdienst.
Eine bunte Palette französischer Köstlichkeiten beim anschließenden Buffet, vom Vorbereitungsteam liebevoll zubereitet, gibt Gelegenheit, Gedanken und Meinungen auszutauschen.
Die Gottesdienstbesucher sind dankbar für diese angenehme und entspannte Übermittlung der frohen Botschaft.

Irma Kögel

Dank für den Putzeinsatz in der Kirche Borgsdorf

Im letzten Gemeindebrief wurde zur Mithilfe aufgerufen und am Samstag kamen viele fleißige Hände. Die Kirche ist „fast“ nicht wieder zu erkennen. Allen Helfern nochmals einen herzlichen Dank und auf ein Neues im nächsten Jahr. Ein Ausblick auch noch auf unsere zweite Kirche in Pinnow:

Putzeinsatz in der Kirche Pinnow

Hier ist die Möglichkeit zur erneuten körperlichen Betätigung schon am 13. April ab 9.00 Uhr. Mit vielen fleißigen Helfern geht es sehr schnell und macht auch um so mehr Spaß. Bitte bringen Sie auch entsprechendes Werkzeug mit.

GKR Borgdorf-Pinnow

Kino in der Kirche Borgsdorf

Am Freitag, dem 5. April 2013 um 20.30 Uhr

The King’s Speech

beruht auf der wahren Geschichte von König George VI., der sein Stottern ablegen musste, nachdem sein Bruder Edward überraschend auf den Thron verzichtet hatte. Zwischen 1936 und 1952 war George VI. (Vater von Queen Elisabeth II) Herrscher des Vereinigten Königreiches von Großbritannien und Nordirland. Außerdem war er der letzte Kaiser Indiens.
Als zweiter Sohn des Königs George V. erwartet Prinz Albert nicht, dass er jemals den Thron besteigen wird. Sein

unkontrollierbares Stottern stand Bertie, wie er genannt wird, bisher bei öffentlichen Auftritten im Weg und kein Mediziner oder Therapeut konnte ihm helfen. Um sich das Stottern abzugewöhnen nimmt Bertie, der nun König George VI. ist, die Hilfe des Sprachtherapeuten Lionel Logue in Anspruch. Durch einige ungewöhnliche Therapieansätze und durch die besondere Freundschaft zu Lionel gelingt es Bertie, den richtigen Ton zu treffen.

Dauer 118 Min FSK 0

Am Freitag, dem 3. Mai 2013 um **19.30 Uhr !!!** mit veränderter Anfangszeit

DER BESONDERE FILMABEND:

Menachem & Fred ist eine dokumentarische, berührende und außergewöhnliche Familiengeschichte über zwei völlig gegensätzliche Wege jüdischen Überlebens.
Auf der einen Seite gibt es die Familie Mayer, die in den 30er Jahren aus ihrer Heimat vertrieben wurde; auf der anderen sind die Hopps – Gründerfamilie des SAP-Konzerns, Förderer des örtlichen Fußballwunders TSG 1899 Hoffenheim und Sohn eines Hoffenheimer SA-Mannes. Menachem & Fred erzählt die außergewöhnliche Geschichte der Wiederbegegnung der jüdischen Brüder deutscher Herkunft, Menachem Mayer und Fred Raymes, die den Holocaust in einem französischen Waisenhaus überlebten, und deren Wege sich nach dem Krieg trennten.
Beide entschieden sich für diametral entgegen gesetzte Wege des (Über) Lebens – während Fred seine jüdisch-deutsche Herkunft verheimlichte und Amerikaner wurde, fand Menachem ein national-religiöses Leben als orthodoxer Jude in Israel. Viele Jahre leugnete der eine die Existenz des jeweils Anderen, bis die Briefe, die ihnen die Eltern aus dem Lager ins Waisenhaus geschrieben hatten, sie wieder zusammenbrachten. Die Vergangenheit reicht in die Gegenwart - der Film zeigt auch die Geschichte der Versöhnung mit Dietmar Hopp (SAP-Gründer und Fußball-Mäzen, TSG 1899 Hoffenheim) dem Sohn des SA-Mannes, der die Familie Mayer aus ihrem Haus gejagt hat.

Erst nach fast sechzig Jahren waren die Brüder bereit, sich dem Trauma ihrer Vergangenheit zu stellen, sich wieder zu sehen und sich mit Fragen zu konfrontieren, die beide immer noch beschäftigen: Was bedeutet es zu leben? Geht es um das eigene Überleben, darum, sich und seiner Familie ein Leben in Sicherheit und Frieden zu ermöglichen, auch wenn man seine Religion und damit auch

ein Stück seiner kulturellen Identität dafür aufgeben muss? Oder geht es vielmehr darum, den Fortbestand seiner Religion und seiner kulturellen Identität zu sichern, auch wenn das bedeutet, dass man in ständiger Gefahr lebt? Soll man kämpfen oder sich assimilieren? Gibt es den „richtigen Weg“?

Dass diese Geschichte in Deutschland öffentlich wurde, ist mit ein Verdienst von Doris und Matthias Uhlig. Das Ehepaar lebte von 1983 bis 1995 in Hoffenheim. Matthias Uhlig war dort Pfarrer und befasste sich mit dem dunklen Kapitel in der Hoffenheimer Geschichte. Im Anschluss an diese Zeit war er Stadtpfarrer in Achern. Zu dieser Zeit bestand zwischen Achern und Borgsdorf eine kirchliche Partnerschaft. Pfarrer Uhlig reiste des Öfteren nach Borgsdorf und nahm Anteil am hiesigen Gemeindeleben. Bei seinem letzten Besuch 2007 in Borgsdorf machte er uns auf einem Gemeindeabend mit dem Schicksal der Brüder Fred und Menachem bekannt und stellte das Buch “Aus Hoffenheim deportiert“ vor, an dessen Entstehung er maßgeblich mitgearbeitet hat.

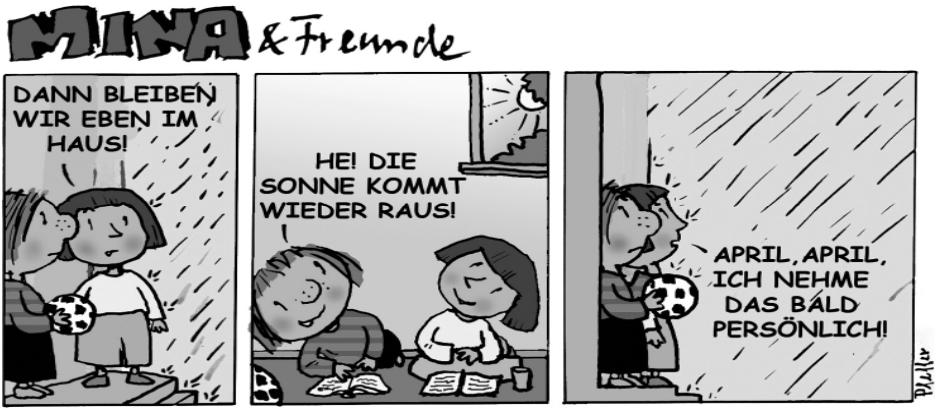
Wir freuen uns sehr, dass Pfarrer Uhlig mit dem Film im Gepäck zu unserem Kinoabend anreist und uns anschließend zum Gespräch zur Verfügung steht.

Dauer 90 Min. FSK 0

450 Jahre Heidelberger Katechismus

Aus unserer Partnergemeinde erreichte uns ein Beitrag von Pfarrer **Dr. Hans-Gerd Krabbe**. Da der Beitrag sehr umfangreich ist und eine in sich geschlossene Einheit bildet, möchten wir an dieser Stelle auf unseren Internetauftritt verweisen. Hier finden sie den vollständigen Artikel.

GKR Borgsdorf-Pinnow



Glaubenskurs

Herzliche Einladung zu weiteren Glaubenskurs-Gesprächen, gerne auch jederzeit für Neueinsteiger:

Am 18. April um 20.00 Uhr mit dem Thema „Menschsein und Religion“- Sind alle Menschen religiös? Religion im religionsfeindlichen Umfeld.

Am 30. Mai um 20.00 Uhr mit dem Thema „Der Atheismus“- Guter Mensch sein auch ohne Gottesglauben?

Ihre A. Witte, Pfrn.

Gemeindefest

Schon jetzt möchten wir auf unser Gemeindefest am 9. Juni hinweisen. Es wird mit einem Familiengottesdienst um 14.00 Uhr beginnen. Unsere Borgsdorfer Kirche feiert in diesem Jahr ihren 60. Geburtstag, und daher wird es um dieses Ereignis thematisch im Gottesdienst gehen.

GKR Borgsdorf-Pinnow

Familienausflug

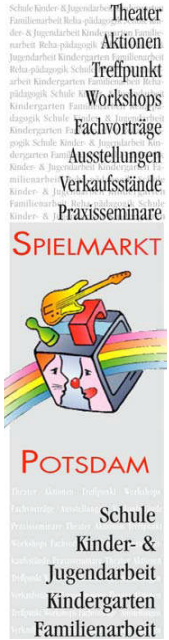
Liebe Eltern, liebe Kinder,

in diesem Jahr gibt es zwei Angebote:

Am 20. April 2013 wollen wir nach Mühlenbeck in das „Labyrinth des Lebens“ – den „Garten der Sinne“ fahren. Ob Baumhaus oder Schwarzlicht-Raum, ob Tastkörbe oder Spiegelzauber, neben den festen Installationen wird es schwerpunktmäßig um Ostersymbole gehen. Ich bin mir sicher, dass jeder und jede bei der eigenen „Entdeckungsreise“ auf seine/ihre Kosten kommen wird.

www.labyrinthdeslebens.de

Am 27. April 2013 soll es wieder auf zum „internationalen Spielmarkt“ nach Potsdam-Hermannswerder gehen. In diesem Jahr wird sich alles um die „Die Phantasie – Schlüssel zur Welt“ drehen. Dazu ein Auszug aus der offiziellen Themenbeschreibung:



Die Phantasie als Welt der Vorstellung ist ein entscheidender Schlüssel zum Verständnis der Welt. Der Soziologe H. Popitz beschreibt drei Formen der Phantasie:

- erkundend: die Suche nach neuem Wissen

- gestaltend: die Suche nach neuen Möglichkeiten des Bewirkens

- sinnstiftend: die Suche nach neuem Sinn

Die Phantasie ist die Basis, auf der sich im

sozialen und beruflichen Leben Kreativität und Erfolg entwickeln kann.

www.spielmarkt-potsdam.de

Zu beiden Angeboten wird es nach Anmeldung konkrete Informationen geben.

Annegret Ortelt

Kinderfreizeit

Liebe Kinder, liebe Eltern,

bald ist es wieder so weit für die diesjährige Kinderfreizeit:

Alle Kinder ab 2. Kl. sind ganz herzlich eingeladen vom 30. Mai bis 2. Juni gemeinsam tolle Tage im CVJM-Camp am Storkower See zu verbringen.

Diese Kinderfreizeit ist als innerkirchliche Weiterbildung anerkannt und wird mit öffentlichen Geldern gefördert. Die Kinder bekommen dafür schulfrei.

Der Eigenanteil beträgt dank Fördergelder 65,- €/Kind.

In diesem Jahr werden wir die biblische Ruth kennen lernen, mit ihr unterwegs sein und hoffentlich herausfinden, worauf wir uns verlassen können.

Herzlichen Dank an Frau Liesegang und Herrn Kehm (beide Birkenwerder), die uns in diesem Jahr begleiten werden.

Weitere Infos folgen bei Anmeldung.

Annegret Ortelt

Gottesdienste in der eigenen Gemeinde

1. April	Ostermontag	Frau Gensicke
* 7. April	1. Sonntag der Osterzeit	Pfr. Rohrer
* 14. April	2. Sonntag der Osterzeit mit Abendmahl und Kindergottesdienst	Pfrn. Witte
21. April	4. Sonntag der Osterzeit Vorstellung der Konfirmanden/-innen	Pfrn. Witte
28. April	5. Sonntag der Osterzeit in Pinnow	Fr. Gensicke
5. Mai	Familiengottesdienst mit Singspiel, Taufe und Kirchenkaffee	Pfrn. Witte
9. Mai	Christi Himmelfahrt	Fr. Gensicke
11. Mai 14.00 Uhr	Konfirmation	Pfrn. Witte
12. Mai	7. Sonntag der Osterzeit mit Kindergottesdienst	Pfr. Röhm
19. Mai	Pfingsten	Fr. Gensicke
25. Mai 14.00 Uhr	Konfirmation	Pfrn. Witte
* 26. Mai	Trinitatis mit Abendmahl in Pinnow	Pfrn. Witte

* An diesem Sonntag könnte der Gottesdienst ein paar Minuten später beginnen, weil Pfarrer/-in/Lektorin vorher Gottesdienst in Bergfelde halten.
Der Gottesdienst beginnt um 11.00 Uhr und findet in der Kirche Borgsdorf statt, wenn nicht anders angegeben.

Feste Termine:

Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeinderaum Borgsdorf:

Dienstag	14.00 – 14.50 Uhr 1. Klasse	Christenlehre mit Frau Ortelt
	15.00 – 15.50 Uhr 2. – 3. Klasse	
Montag	15.30 – 16.20 Uhr 4. – 6. Klasse	
Montag 19.30 Uhr		Chorprobe mit Frau Sander
Montag 9.30 Uhr		Seniorentanz mit Frau Reifenstein
Dienstag 17.00 Uhr 7. Klasse 9. April und 14. Mai, ab 4. Juni wöchentlich		Konfirmandenunterricht mit Pfrn. Witte
Dienstag 18.00 Uhr 8. Klasse		
Mittwoch, 17. April und 15. Mai 15.00 Uhr		Seniorennachmittag mit Pfrn. Witte mit Kaffee und Kuchen
		Kinderchorprobe mit Herrn Ohly
Mittwoch 16.45 – 17.30 Uhr		Kinder ca.6 - 10 Jahre
Mittwoch 17.15 – 18.00 Uhr		Jugendliche ca. 10 - 14 Jahre

Gebetskreis mit Frau Gensicke, für Terminabsprachen Telefon siehe Kontakte

Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus Birkenwerder:

Freitag 10.00 – 11.30 Uhr	Krabbelgruppe mit Juliane Beyer – Tel.: 0173 / 62 19 467
Mittwoch 16.15 – 17.05 Uhr	Vorschulkreis mit Frau Ortelt
Montag 18.00 – 20.00 Uhr	Ten Sing mit Johannes Quosdorf
Dienstag 18.00 Uhr	Teenkreis (für 13 – 17jährige) mit Johannes Quosdorf
Mittwoch 18.00 Uhr	Junge Gemeinde mit Johannes Quosdorf

Besondere Veranstaltungen:

Freitag, 5. April 20.30 Uhr	Kino in der Kirche „The King´s speech“
Samstag, 13. April 9.00 Uhr	Putzeinsatz Kirche Pinnow
Sonntag, 14. April 11.00 Uhr	Kindergottesdienst
Sonntag, 14. April 16.30 Uhr	Sonntagsmusiken Birkenwerder „Klangpracht von besonderem Reiz“
Mittwoch, 17. April 19.30 Uhr	Treffen Besuchsdienstkreis
Donnerstag, 18. April 20.00 Uhr	Glaubenskurs „Menschsein und Religion“
Samstag, 20. April 2013	Besuch „Labyrinth des Lebens“
Sonntag, 21. April 2013 11.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden/-innen 2013
Sonntag, 21. April 2013 16.00 Uhr	Kultursonntage in der Kirche Pinnow „Musikschulen öffnen Kirchen“
Samstag, 27. April 2013	Besuch „Internationaler Spielemarkt“
Freitag, **3. Mai 19.30 Uhr**	Kino in der Kirche „Menachem & Fred“
Samstag, 11. Mai 14.00 Uhr	Konfirmation
Sonntag, 12. Mai 11.00 Uhr	Kindergottesdienst
Sonntag, 12. Mai 16.30 Uhr	Sonntagsmusiken Birkenwerder „Konzert zum Muttertag“
Samstag, 25. Mai 14.00 Uhr	Konfirmation
Sonntag, 26. Mai 16.00 Uhr	Kultursonntage in der Kirche Pinnow Lesung „Der goldene Topf“
Donnerstag, 30. Mai 20.00 Uhr	Glaubenskurs „Der Atheismus“
30 Mai bis 2. Juni	Kinderfreizeit CVJM-Camp Storkower See
Sonntag, 9. Juni 14.00 Uhr	Gemeindefest

Gottesdienste in unseren Nachbargemeinden:

Evangelische Kirchengemeinde Birkenwerder
(www.kirche-birkenwerder.de)

Sonntag 10.00 Uhr	Kirche Birkenwerder

Aktuelle Informationen erhalten sie auf der Internetseite oder im Aushang.

Katholische Pfarrei St. Theresia Birkenwerder
(www.karmel-birkenwerder.de)

Sonntag 9.00 Uhr	Kloster Karmel

Kirche Oranienburg
(www.st-nicolai.info)

Sonntag 9.30 Uhr	St. Nicolai Kirche
Sonntag 9.00 Uhr	Bethlehemkapelle
Sonntag 11.00 Uhr	Lehnitz (alle 14 Tage)

Evangelische Kirchengemeinde Bergfelde-Schönfließ
(www.kirche-berlin-nordost.de)

Sonntag 10.00 Uhr	in Bergfelde

Evangelische Kirchengemeinde Hohen Neuendorf / Stolpe
(www.dorfkirchestolpe.de)

Sonntag 10.30 Uhr	in Hohen Neuendorf
Sonntag 9.00 Uhr	in Stolpe (alle 14 Tage)

Besuchdienst: Bericht und Ausblick

Das erste, vorbereitende Treffen am 27. Februar war gut besucht und hat Mut gemacht, sich weiter zu engagieren.
Nach Lied und Gebet haben wir über die verschiedenen Vorstellungen eines Besuchsdienstkreises gesprochen, wir haben ein Seelsorgegespräch analysiert, um uns auf die Gespräche mit den Menschen, die wir besuchen wollen, vorzubereiten und Organisatorisches fest gelegt.
Dabei wurden die unterschiedlichen Kapazitäten aller Beteiligter angesprochen und die Frage, wie wir diesen Besuchsdienst in unserer Gemeinde bekannt machen können. Und

hier bitten wir nun um deine/ihre Unterstützung:
Wenn sie selbst besucht werden wollen freuen wir uns auf einen Anruf von ihnen. Die Telefonnummern aller im Besuchsdienstkreis Tätigen sind am Ende des Artikels aufgelistet.
Wenn du/sie jemanden kennst von dem du/sie denkst, dass Besuche gut täten, gib bitte unsere Telefonnummer an diesen Menschen weiter.
Wenn du/sie dich auch gerne ab und an eine Stunde im Besuchsdienst engagieren willst, freuen wir uns sehr, dich/sie zu unserem nächsten Treffen am **17. April** um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Borgsdorf einladen zu dürfen.

Karin Braun

Telefonnummern:

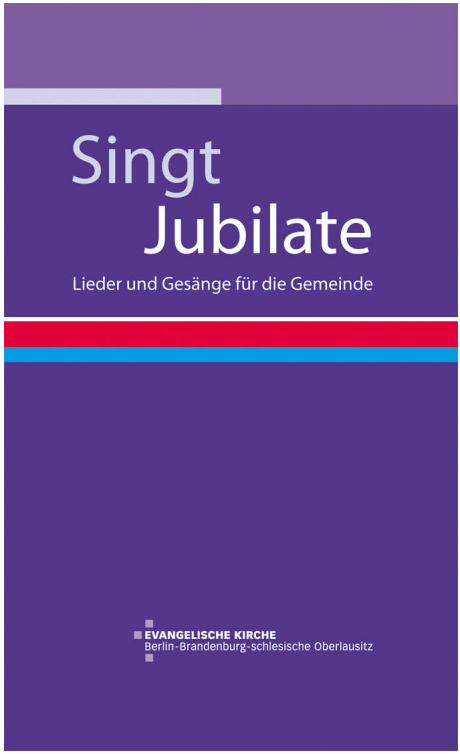
Bärbel Vogt	50 11 09
Annemarie Gnoss:	40 46 70
Brigitte Rosinsky:	50 11 88
Christa und Werner Reichert	40 16 82
Karin Braun:	40 16 07

Goldene Konfirmation

Die goldene Konfirmation wird am Sonntag, den 1. September 2013 ab 11.00 Uhr hier in der Kirche Borgsdorf, Bahnhofstr. 32 gefeiert.
Wer im Jahre 1963 hier in der Kirchengemeinde oder 1963 an einem anderen Ort konfirmiert wurde, ist herzlich eingeladen, das Jubiläum gemeinsam mit der Gemeinde zu feiern.
Anmeldungen bitte bei Frau Pfarrerin Witte Tel: 030/89629071 oder
Frau Rosinsky Tel: 03303/501188

B. Rosinsky

Singt- Jubilate



So heißt das neue lilafarbene Gesangbuch unserer Landeskirche. Auf der Konfirmandenfreizeit und in Gottesdiensten der letzten Wochen haben wir bereits daraus gesungen. Es ergänzt unser Gesangbuch um viele neuere Lieder, um Klassiker der Ju-

gendarbeit, wie „Ins Wasser fällt ein Stein“ oder „Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt“. Aber auch ältere, im bisherigen Gesangbuch vergessene Lieder kommen vor, so wie „Maria durch den Dornwald ging“ oder „Ich bete an die Macht der Liebe“. Wir wünschen der Gemeinde viel Freude beim Singen!“

Komm mit auf Schatzsuche!

Regionale Kinderbibeltage in Birkenwerder

Am 1. und 2. Februar 2013 trafen sich ca. 30 Kinder aus Hennigsdorf, Nieder Neuendorf, Bergfelde, Schönfließ, Borgsdorf und Birkenwerder im Gemeinde-haus Birkenwerder, um gemeinsam auf Schatzsuche zu gehen.

Zusammen mit Frau Gabriele Bormeister, Frau Marianne Youett und Frau Annegret Ortelt wollten sie dem Geheimnis der Bibel auf die Spur kommen.

Nachdem sich die Kinder gegenseitig vorgestellt hatten und ihre Liedhefte mit geheimnisvollen Symbolen bekamen, erlebten sie 3 Schwestern und deren Umgang mit dem Nachlass ihrer Oma – insbesondere mit einem schönes alten Buch, einer Bibel.

Für Aufregung sorgte die beliebte Quizshow für Kinder 1, 2 oder 3. Hier konnten die Kinder ihr Wissen rund um die Bibel testen und sich für eines der drei Antwortfelder entscheiden. Die Auflösung gab es dann mit dem obligatorischen Satz: Ob ihr wirklich richtig steht, seht ihr wenn das Licht angeht!

Ganz toll sorgten Frau Seeger und zwei Konfirmanden für das leibliche Wohl. Kakao mit Kuchen und Nudeln mit Tomatensoße kamen super an.

Zum Abschluss des ersten Tages konnten alle Kinder ihren eigenen Bibelschrank basteln und die 66 Bücher der Bibel farbenfroh gestalten.

Mit dem Lied "Ich bin ein Bibelentdecker" im Ohr gingen alle Kinder fröhlich und erschöpft nach Hause.

Am Samstag wurde die Schatzsuche fortgesetzt. Zunächst ging es mit der „Schatzkarte“ ins Freie. Später wurden Papyrusrollen mit hebräischen Schriftzeichen gestaltet (gekratzt), Pergament mit Hilfe von Schreibfedern und Tinte beschrieben. Steine wurden, wie früher, mit Hammer und Meißel bearbeitet, sodass die Initialen der Kinder zum Vorschein kamen.

Frau Bormeister, Frau Youett und Frau Ortelt haben für die Kinder ihrer Kirchengemeinden tolle regionale Kinderbibeltage vorbereitet und mit viel Engagement und Freude die Kinder mit auf Schatzsuche genommen. Dafür möchte ich mich, im Namen aller Eltern, recht herzlich bedanken. Vielen Dank auch an Frau Ute Syring (Bergfelde) und die Jugendlichen (Birkenwerder) für ihre Hilfe und Unterstützung.

Nicole Herbert, Birkenwerder

Kultursonntage
Kirche in Pinnow

Kultursonntage 2013

Am 21. April 2013, 16:00 Uhr wird die diesjährige Reihe der Kultursonntage unter dem Motto „Musikschulen öffnen Kirchen“ eröffnet. Es findet eine Vernissage des Louise Henriette Gymnasiums Oranienburg „Spurensuche“ mit einem Konzert der Musikschule Hennigsdorf statt.
Am 26. Mai 2013, 16:00 Uhr findet eine Lesung von E.T.A. Hoffmanns „ Der goldene Topf“ mit Anett Kruschke statt. Beide Veranstaltungen finden in der Kirche Pinnow statt. Der Eintritt ist wie immer frei.

Singspiel Franz von Assisi

Am 5. Mai laden wir herzlich ein zu einem Familiengottesdienst mit dem Kindermusical "Franziskus" unseres neuen Kinderchores unter der Leitung von C.Ohly.
Das Singspiel berichtet über das Leben des Franz von Assisi (Andreas Hantke Musik, Text Gerhard Monninger). Als krönender Abschluss erklingt dabei der Sonnengesang des Franz von Assisi. Der Kinderchor führt das Musical übrigens nicht wegen der Wahl des neuen Papstes auf. Allerdings lohnt es sich besonders seit der Wahl von Jorge Mario Bergoglio zum Papst Franziskus über das Leben seines Namensgebers des "Franz von Assisi" Bescheid zu wissen.
Das Kindermusical soll ein zweites Mal am 8. Mai vor den Schülern der Waldgrundschule in Hohen Neuendorf aufgeführt werden.

Sonntagsmusiken Birkenwerder

I. Klangpracht von besonderem Reiz

„Trompete und Orgel - das ist immer wieder aufs Neue eine Klangkombination von besonderem Reiz. Der strahlende Klang des Blechblasin-

strumentes verschmilzt ganz wunderbar mit den Tönen der so wandelbaren ‚Königin der Instrumente'", so die Worte des berühmten Trompeters Ludwig Güttler. Am 14. April um 16.30 Uhr können Sie diesen prächtigen und beliebten Klang im Rahmen der „Sonntagsmusiken Birkenwerder" erleben. Die jungen Musiker Toni Fehse (23) und Jonas Wilfert (21) musizieren bereits seit mehreren Jahren zusammen und tun dies mit großer Leidenschaft und frischer Spielfreude. Beide studieren Musik - Fehse Trompete in Dresden, Wilfert Kirchenmusik in Berlin. 2013 pflegt das Duo eine rege Konzerttätigkeit im mitteldeutschen Raum und stellt den Konzertbesuchern erstmals eigene beachtenswerte Bearbeitungen, vorwiegend aus der Epoche der Romantik, vor. Freuen Sie sich auf ein festliches Konzert mit glanzvoller Virtuosität, stimmungsvollen Melodien und erbaulicher Musik aus Romantik und Barock.
Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird am Ausgang gebeten.

Jonas Wilfert

II. Konzert zum Muttertag

Wollen Sie Ihre Mutter in diesem Jahr zum Muttertag mit etwas Besonderem, jenseits von Blumen und Konfekt überraschen, haben aber noch keine zündende Idee? Wie wäre es mit einem Ausflug zum Konzert am 12. Mai um 16.30 Uhr in der Kirche Birkenwerder. Auf dem Programm steht Musik von Blechbläsern und Orgel. Der Posaunenchor unserer Gemeinde unter Leitung von Joachim Weigert musiziert gemeinsam mit Jonas Wilfert (Orgel). Sicher ein schönes Erlebnis nicht nur für Mütter.
Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird am Ausgang gebeten.

Sabine Grunert

Geburtstagskinder

Auf der Rückseite sind alle uns bekannten Gemeindeglieder (sowohl Borgsdorf als auch Birkenwerder) aufgeführt, die in den kommenden beiden Monaten ihren hohen Geburtstag (ab 70) feiern.
Herzlich alles erdenklich Gute und Gottes Segen

Impressum:
Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Borgsdorf-Pinnow,
Bahnhofstr. 32, 16556 Hohen Neuendorf OT Borgsdorf
Redaktion: Pfrn. Alke Witte, Elke Gensicke, Elke Nolthenius, Susanne Mosch, Dr. Frank Blum
Redaktionsschluss war der 15. März
Nächste Redaktionssitzung 8. Mai 20.00 Uhr im Gemeindesaal
Artikel für den nächsten Gemeindebrief senden Sie bitte bis zum 10. Mai 2013 per E-Mail an gemeindebrief@kirche-borgsdorf.de bzw. gemeindebrief@kirche-pinnow.de oder melden sich bei einem Redaktionsmitglied.

Kontakte:

Pfarrerin Alke Witte, T. 030/89 62 90 71 (auch AB)

Gemeindepädagogin Annegret Ortelt, T. 03303/21 86 48, E-Mail: kinderundfamilie@kirche-birkenwerder.de

Jugendmitarbeiter Johannes Quosdorf, T. 03303/50 55 09, E-Mail: buero@cvjm-birkenwerder.de

Kantorin Heike Sander, T. 03303/40 12 58

Gebetskreis Elke Gensicke, T. 03303/ 29 71 75

GKR Vorsitzender Borgsdorf-Pinnow Dr. Frank Blum, T. 03303/21 23 63,

Friedhofsverwalter Borgsdorf (Lindenstraße) Jörg Jahnke, M. 0170/ 9316243, Friedhofsverwaltung@kirche-borgsdorf.de

Das Kirchenbüro in Borgsdorf ist zu folgender Zeit besetzt:

Frau Meyer: Dienstag 17.30 – 18.30 Uhr, T. 03303/50 11 74
buero@kirche-borgsdorf.de

Förderverein Kirche in Pinnow e.V.: Klaus Sokol, Tel. 03303/400999; post@kirche-pinnow.de

Diese Informationen und noch mehr können Sie auch im Internet unter folgenden Adressen finden:

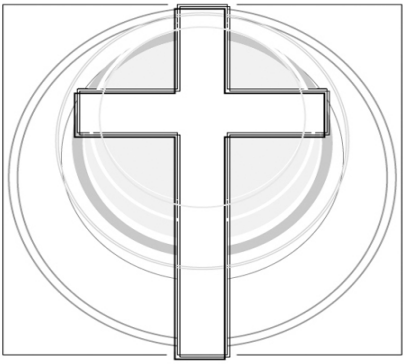
www.kirche-borgsdorf.de oder www.kirche-pinnow.de

Wenn Sie den Gemeindebrief zukünftig in elektronischer Form erhalten möchten, schreiben Sie uns (Adressen siehe unten). Sie erreichen alle Kontaktpersonen per E-Mail, indem Sie vorname.nachname@kirche-borgsdorf.de oder @kirche-pinnow.de eingeben, wenn keine E-Mail-Adresse angegeben ist.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, können Sie uns gerne eine Spende zukommen lassen. Bitte geben Sie Ihre Adresse mit an, damit wir Ihnen eine entsprechende Spendenbescheinigung schicken können.

Unsere Kontoverbindung lautet:
Ev. Kirchengemeinde Borgsdorf
Konto Nr.: 15592145,
BLZ.: 21060237
Bank: EDG Berlin

Beerdigungen:



Ottilie Krüger, geb. Pruß, (aus Oranienburg), 91 J.

Ökumenische Fahrradtour

Am 11. August wird ab 14.00 Uhr die ökumenische Fahrradtour stattfinden mit einer ökumenischen Andacht zu Beginn.

GKR Borgsdorf-Pinnow

Stichwort:

Pfingsten

Pfingsten ist das „Fest des Heiligen Geistes“ und nach Weihnachten und Ostern das dritte Hauptfest des christlichen Kirchenjahres. Der Name geht auf das griechische Wort „pentekoste“ (der Fünfzigste) zurück, weil das Pfingstfest seit etwa Ende des vierten Jahrhunderts fünfzig Tage nach Ostern gefeiert wird.

Die biblischen Berichte schildern nach Christi Auferstehung und Himmelfahrt eine neue Gemeinschaft der Jünger: „Sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in anderen Sprachen“ (Apostelgeschichte 2,4).

Konfirmation 2013

Samstag, dem 11. Mai um 14.00 Uhr
Anja Ahlrichs, Moritz Dörnenburg, Fabian Fromm, Elisabeth Heinrich, Luisa Kraus, Paul Küchenmeister, Paula Müßigbrodt, Alexander Nicksch, Valentin Nolthenius, Leonie und Oliver Walther

Samstag, dem 25. Mai um 14.00 Uhr
Johannes Epding, Lara Gillmaier, Niklas Kill, Alina Luckow, Camilla Meyer, Luc Schoenmakers, Jannis Steffen, Amon Urban

Vorstellungsgottesdienst

Der Vorstellungsgottesdienst unserer diesjährigen Konfirmanden/-innen hat das Thema „Suchen und Wiederfin-

den“. Die Konfirmanden/innen werden mit Texten, Gebeten, Liedern, einem Anspiel und weiteren kreativen Zugängen die Geschichte vom verlorenen Sohn (Luk 15) auslegen.
Herzliche Einladung zum Sonntag, dem 21. April um 11.00 Uhr in unserer Kirche

Ihre A. Witte, Pfrn.

Konfi-Fahrt 2013

Alle 19 Konfirmanden/-innen waren mit Pfrn. A. Witte, Pfr. D. Kroll und Zora Witte auf Konfirmandenfreizeit.
Hier ihr Bericht:
Am Freitag, dem 1.März fuhren wir mit der S-Bahn und Straßenbahn nach Woltersdorf. Wir waren dort von Freitag bis Sonntag. Freitagabend machten wir eine Fackelwanderung und schauten einen Film. Der Film „Der verlorene Sohn“ ist an eine Bibelgeschichte angelehnt. Um diese Geschichte ging es am Samstag. Wir haben auch schöne T-Shirts gemacht. Wir haben verschiedene Gruppenarbeiten zum Thema durchgeführt. Am Samstagabend war ein Spieleabend, und sonntags feierten wir als Abschluss zusammen einen Gottesdienst. Im Endeffekt war die Konfi-Fahrt echt cool, aber viel zu kurz.

Lara Gillmaier, Camilla Meyer, Moritz Dörnenburg, Valentin Nolthenius, Johannes Epding